

## Europäische Tagung zu Kupfer als Pflanzenschutzmittel

Mit vielfältigen Fruchtfolgen, der Stärkung funktionaler Biodiversität, dem gezielten Anbau widerstandsfähiger Sorten und dem Einsatz von Präparaten auf Naturstoff-Basis sorgen Bio-Landwirte, -Obstbauern, -Winzer und -Gärtner für gesunde Pflanzen ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel.

Kupfer-basierte Pflanzenschutzmittel sind im Ökologischen und integrierten Anbau ein wichtiges Mittel gegen Pilzkrankheiten. Die Neuzulassung von Kupfer als Wirkstoff in Pflanzenschutzmitteln war mit der Verpflichtung für die Mitgliedsstaaten verbunden, Maßnahmen zur Reduktion des Kupfereinsatzes einzuleiten. Um erfolgreiche Strategien zur Kupferminimierung aus Wissenschaft und Praxis aus verschiedenen europäischen Ländern und neue Ansätze für weitere Reduktionsmöglichkeiten zu diskutieren, laden der BÖLW und das Julius Kühn-Institut hiermit herzlich ein zur

### Europäischen Tagung zu Kupfer als Pflanzenschutzmittel

**17.11.2016, 14:00 Uhr bis 18.11.2016, 16:30 Uhr**

**Julius Kühn-Institut (JKI), Königin-Luise-Straße 19, 14195 Berlin-Dahlem**

Die Veranstaltung richtet sich an Praktiker und Wissenschaftler aus Landwirtschaft, Obstbau, Weinbau, Kartoffel-, Gemüse- und Hopfenbau.

Am Abend des 17.11. findet von 19:00 bis 22:00 Uhr in der Gaststätte „Alter Krug“, Königin-Luise-Str. 52, 14195 Berlin ein Abendessen mit der Gelegenheit zum lockeren Austausch statt. Als inhaltlichen Impuls wird Dr. Jens Karl Wegener vom JKI einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der Pflanzenschutz-Applikationstechnik geben. Für diesen Programmpunkt bitten wir um separate Anmeldung.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich **bis zum 31.10.2016** online an auf <http://boelw.de/veranstaltungen/2016/europaeische-kupfertagung/psimoekolandbau-anmeldung/>

**Kosten:** Die Veranstaltung ist kostenfrei. Das Mittagessen in der Kantine des JKI ist selbst zu tragen. Für die Pausenverpflegung wird vom JKI ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15,- € erhoben, für das Abendbuffet ein zusätzlicher Beitrag von 40,- €.

## Tagungsprogramm 17.11.

14:00	<b>Registrierung</b>	Start
15:00	<b>Einführung</b> Stefan Kühne, JKI & Friedhelm v. Mering, BÖLW	
15:10	<b>Grußworte</b> Bernd Hommel, JKI, Ralph Dejas, erw. Vorstand BÖLW	
15:20	Stand des EU-Zulassungsverfahrens Matthias Weidenauer, EU Copper Task Force	Grundlagen
15:30	Die Kupfer-Minimierungsstrategie der Verbände in Deutschland Friedhelm v. Mering, BÖLW	
15:40	Ergebnisse des Kupfer-Monitoring der Bio-Verbände in Deutschland Jutta Kienzle, Barbara Hoffmann, Wolfgang Patzwahl, Eckhard Reiners, Florian Weihrauch	
16:00	Einsatz von Kupfer im Ökologischen Anbau in Frankreich - ein Überblick Sylvie Dulong, FNAB	
16:15	Kupfereinsatz und Kupfer-Minimierungsansätze in Österreich Franz Rosner, IFZ Klosterneuburg	
16:30	Diskussion	
17:00	<b>Kaffeepause</b>	
17:15	Zulassungen Kupfer-haltiger Pflanzenschutzmittel im Jahre 2016 Alexandra Makulla, BVL	Zulassung/Risikobewertung
17:25	5-Punkte-Programm für einen nachhaltigen Pflanzenschutz – am Beispiel Kupfer Tobias Frische, Umweltbundesamt	
17:40	Gibt die langjährige Anwendung von Kupfer im Rebschutz Anlass zur Sorge für Bodenorganismen? Nadine Herwig et al., JKI	
17:55	Nutzung von Lebensmittelmonitoringdaten zur Bewertung des Risikos von Kupfer für die Bevölkerung Britta Michalski, BfR	
18:05 – 18:15	<b>Diskussion</b>	

19:00 Abendessen in der Gaststätte „Alter Krug“ (Königin-Luise-Str. 52, 14195 Berlin)

Inkl. Impulsvortrag: „Applikationstechnik im Wandel der Zeit - eine "kulturelle" Betrachtung“  
(Dr. Jens Karl Wegener, JKI)

## Tagungsprogramm 18.11.

09:00	Fazit aus dem EU-Projekt „CO-FREE“ - Möglichkeiten und Grenzen Annegret Schmitt, JKI	Grundlagen- forschung
09:10	Definition und Registrierung von Basic Substances – Erfahrungen aus Frankreich Patrice Marchand, ITAB	
09:25	Diskussion	
09:35	Peronospora Desaster 2016 im deutschen Bioweinbau – Kupfer-Minimierungsstrategie am Ende?! Beate Fader, DLR Rheinhessen & Randolf Kauer, Uni Geisenheim	Weinbau
09:50	Alternativen zu Kupfer im Öko-Weinbau – Erfahrungen aus Tschechien Milan Hluchy, EKOVIN Cz	
10:05	Kupferaufnahme durch Begrünungspflanzen im Weinbau Bernd Altmayer, DLR	
10:15	Immobilization of copper in vineyard soils – the role of the organic additives biochar and compost Gerhard Soja, Franz Zehetner, Katharina Keiblinger, Georg Dersch, Florian Faber, Franz Rosner	
10:35	Organic wine production in Austrian vineyards Andreas Harm, Martin Mehofer, Franz Rosner	
10:50	Diskussion	
11:00	<b>Kaffeepause</b>	
11:15	Ergebnisse der BÖLN-Projekte zur Kupferminimierung bei der Apfelschorfbekämpfung Sascha Buchleither, Bastian Bendun, Jürgen Zimmer, DLR Rheinpfalz	Obstbau
11:45	Zum Potential schorfwiderstandsfähiger Apfelsorten in der Kupferminimierungsstrategie Jutta Kienzle, FÖKO	
12:00	Gesunde alte Apfelsorten: Grundlagen des Apfel:gut Projekts für eine ökologische Obstzüchtung Hans-Joachim Bannier	
12:15	Ökologische partizipative Apfzüchtung: Ergebnisse aus der On-farm-Züchtungsarbeit Inde Sattler, Projekt Apfel:gut	
12:25	Diskussion	
12:35	Kupferminimierung im Ökologischen Hopfenbau Florian Weihrauch, LfL	Hopfen
12:50	Pflanzenschutzmaßnahmen gegen den Falschen Mehltau in Hopfen in der Tschechischen Republik Josef Vostrel, Hop Research Institute Zatec	
13:05	Diskussion	
13:15	<b>Mittagspause &amp; Poster-Präsentation</b>	
14:20	Das neue Fettsäurefungizid Neu 1143F: Ein Beitrag zur Kupferreduzierung im Ökolandbau ? Andreas Prokop, Neudorff	neue Präparate
14:30	Möglichkeiten zur Kupferreduktion durch Kombination von Cuprozin progress und Kumar Herbert Welte, Spiess-Urania	
14:40	Kupferreduktion durch Einsatz des Hefestammes 2H13 Armin Weiß, Bio Protect GmbH	
14:50	Diskussion	
15:00	<b>Kaffeepause</b>	
15:15	The Influence of the Air Support on the Efficiency of Spray Cover Formation of Sprayers for 3-D-Crops Peter Triloff, Marktgemeinschaft Bodenseeobst	
15:25	<b>Abschlusspodium:</b> Kupfer als Pflanzenschutzmittel in Europa – Quo vadis? N. N., BMEL, Fiona Marty, FNAB, N. N., Bio Austria, Jutta Kienzle, IFOAM EU Task Force Pflanzenschutz, Stefan Kühne/Friedhelm v. Mering (Moderation)	Abschluss
16:30	<b>Zusammenfassung und Verabschiedung</b> (Stefan Kühne, JKI & Friedhelm v. Mering, BÖLW)	

## **Posterbeiträge**

### **Kupferreduzierungs- und Kupferersatzprojekte am Staatlichen Weinbauinstitut**

Karin Weitbrecht, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg

### **Applikation von Mikroalgen an Reben zur Reduktion von Plasmopara viticola**

Maike Erb-Brinkmann & Werner Bannach, PHYTOsolution,  
Jennifer Bilbao, Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

### **Controlled Release formulation of licorice extract as a new biological fungicide against grapevine diseases**

Stefan Schwab, Universität Erlangen

### **Impact of copper fungicides on plant protection and quality the soil in Poland**

Jolanta Kowalska, Dariusz Drożdżyński, Institute of Plant Protection – NRI, Poznań, Poland

**Anreise per Bahn:** Berlin Hauptbahnhof (ICE-Station), jede S-Bahn Richtung Zoologischer Garten, U-Bahnlinie 9 Richtung Rathaus Steglitz bis Endhaltestelle, dann umsteigen in Buslinie X83 Richtung Clayallee bis Arnimallee (Eingang JKI) (ca. 35 min.)

**Flughafen Tegel:** Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis U-Bhf. Turmstrasse danach umsteigen in die U9 Richtung Rathaus Steglitz bis U-Bhf. Rathaus Steglitz dann nochmals umsteigen in den Bus X83 Richtung Königin-Luise-Str./Clayalle bis Arnimallee (ca. 50 min.)

**Flughafen Schönefeld:** S9 Richtung Spandau bis S-Bhf. Zoologischer Garten danach umsteigen in die U9 Richtung Rathaus Steglitz bis U-Bhf. Rathaus Steglitz dann nochmals umsteigen in den Bus X83 Richtung Königin-Luise-Str./Clayalle bis Arnimallee (ca. 1 Std.)

**Hotelunterkünfte in der Nähe**  
Preisangaben ohne Gewähr

Ravenna Hotel  
Grunewaldstr. 8-9, 12165 Berlin (Steglitz)  
Tel. 030/79091-100  
Fax 030/7924412  
EZ ab 68,00 EUR  
Email: ravenna-hotel@t-online.de  
www.ravenna-hotel.de

Hotel am Forum Steglitz  
Büsingstr. 1 / Ecke Bornstr. 5  
12161 Berlin  
Tel. 030/850 80 40  
Fax 030/859 22 98  
Email: hotel\_am\_fs@t-online.de  
www.hotel-am-fs.de  
EZ ab 72,- €

Hotel Pension Dahlem  
Unter den Eichen 89a  
12205 Berlin  
Tel. 030/831 1050  
Fax 030/831 49 28  
EZ ab 44,- EUR  
www.hotel-dahlem.de

Hotel Enzian  
Hortensienstr. 28  
12203 Berlin  
Tel.: 030 / 832 50 75  
Fax: 030 / 832 68 57  
EZ ab 35,- EUR  
www.hotel-pension-enzian.de

Pension am Rüdeshheimer Platz  
Rüdeshheimer Platz 7  
14193 Berlin (Dahlem)  
Tel.: 030 / 827 91 70  
Fax: 030 / 827 917 20  
EZ ab 54,- EUR

Weitere Informationen zum Thema Kupfer im Pflanzenschutz: <http://kupfer.jki.bund.de/>

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Edmund-Rehwinkel-Stiftung der Rentenbank



**rentenbank**  
Edmund Rehwinkel-Stiftung